

Urlaub keine Frage der Entfernung

Prominente Bürger aus Spenge verraten ihre Lieblingsziele zum Entspannen vor Ort

■ Von Niklas Krämer

Spenge (SN). Sonne, Strand und Meer – das darf bei den meisten im Sommerurlaub nicht fehlen. Doch wie sollen die Ferien verbracht werden, wenn man die gesamte Zeit zu Hause bleibt? Die SPENGER NACHRICHTEN haben sich bei Spenger Bürgern nach Tipps für die Ferienzeit erkundigt.

Bürgermeister Bernd Dumcke verbringt gerne seine freie Zeit am Hücker Moor. »Das ist ein wunderschöner Ort zum Entspannen und um seine Gedanken schweifen zu lassen«, empfiehlt Dumcke. Auch die beiden Freibäder seien im Sommer die idealen Orte, um die Sommerferien daheim zu genießen. Wer dagegen in Bewegung kommen möchte: »Für den sind die Radfahrwege in Bardüttingdorf für einen Sommerausflug ideal geeignet, da sie vom Heimatverein in bestem Zustand gehalten werden«, nennt Bernd Dumcke einen Geheimtipp. Die Wege rund um Bardüttingdorf haben er auch schon selbst mit dem Fahrrad zurückgelegt. »Ich bin schließlich sportlich angehaucht«, sagt er.

Wer Lust auf Wandern hat, kommt in Bardüttingdorf auf seine Kosten: Der örtliche Heimatverein bietet auf seiner Internetseite eine aktuelle Wanderkarte zum Ausdrucken an. »Wer seine Wanderung in den Nachmittag legt, kann in den eingezeichneten Gaststätten einen Erfrischungstopp einlegen«, erklärt Anke Fuchs, Vorsitzende des Heimatvereins Bardüttingdorf. »Besonders reizvoll ist es, ein eigenes Picknick in der Krümpelhütte zu machen«, schlägt sie vor.

Auch Heimatkundler Ludwig Seippel hat eine Empfehlung für Freunde der Natur parat: »Die Wege von Königsbück nach Hengstenberg sind eine ratsame Wan-



Ein Picknick im idyllischen Grünen vor der Krümpelhütte in Bardüttingdorf: Heike Haecker, Anke Fuchs, Peter Fuchs, Bruno

Masannek sowie Annika und Niklas (von links) sind dem Geheimtipp gefolgt und genießen die Naturlandschaft. Foto: Niklas Krämer

derstrecke. Man erlebt eine wunderschöne Natur direkt an der Warmenau.« Auch das so genannte »Dreiländereck«, das die Kreise Osnabrück, Herford und Gütersloh verbindet, sowie das Gut Warmenau könne man besichtigen. Ludwig Seippel: »Das ist alles nicht allzu weit entfernt und gut erreichbar.« Bei schönem Sommerwetter unternimmt Dr. Werner Best gerne eine Fahrrad-Tour zum Hücker Moor. »Und anschließend in einen Biergarten setzen und entspannen«, sagt der Vorsitzende des Werburg-Vereins.

Auch die Werburg sei für ihn als Historiker und Archäologen im-

mer ein lohnendes Ziel. »In den Sommerferien im nächsten Jahr werden Besucher dort auch Kaffee oder Bier genießen können«, sagt Dr. Werner Best. Im Moment stehen noch die Sanierungsarbeiten am Herrenhaus an.

Den gelungenen Ferien daheim fehlt also nur noch eines: Das entsprechende Sommerwetter. Immerhin lässt sich die Sonne trotz des einen oder anderen Regen-

schauers auch in Spenge sehen. Und echte Urlauber wissen ohnehin: Es gibt kein schlechtes Wetter. Es kommt nur auf die richtige Kleidung und – noch wichtiger – die eigene Gemütslage an.

»Man erlebt eine wunderschöne Natur direkt an der Warmenau.«

Ludwig Seippel



Das Hücker Moor lockt nicht nur Dr. Werner Best, den Vorsitzenden des Werburg-Vereins, immer wieder an. Foto: Gerhard Hülsegge